

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	7 (1892)
Heft:	25-3
Artikel:	Inventar des Schlosses Castels in Graubünden
Autor:	Jecklin, Fritz von
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-156479

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inventar des Schlosses Castels in Graubünden.

Von *Fritz von Jecklin*.

Anlässlich einer Sichtung von Archivalien der Gemeinde Langwies im Schanfigg, die gegenwärtig Herr Landammann Florian v. Pellizari daselbst in Verwahrung hat, fand sich neben einer grossen Anzahl wichtiger, bis in's XIV. Jahrhundert zurückreichender Urkunden über Feudalverhältnisse der Landschaft auch vorliegendes Inventar, das, mit einigen Kürzungen hier abgedruckt, wohl mehr als nur locales Interesse bieten dürfte. Schloss Castels im Prättigau unweit Fideris beim Hofe Putz gelegen,¹⁾ war im XII. Jahrhundert ein Besitzthum der Grafen v. Montfort und kam dann nach verschiedenen Handänderungen 1479 an das Haus Oesterreich, das hier zur Wahrung seiner herrschaftlichen Rechte einen Landvogt hielt. Die Vorgänge des dreissigjährigen Krieges, welche namentlich bei Anhorn, Guler, Sprecher nachzulesen sind, erbitterten die ihrer politischen und religiösen Freiheit zeitweise beraubten Prättigauer dermaassen, dass sie 1649 nach dem Loskauf der letzten österreichischen Rechtssame die Veste zerstörten und den Thurm ausbrannten.

Copia des Inventory, so A^{o.} 1616 den 4. Febro^o stilo nouo der zuo dem schlo/s Castellss gehörigen güeteren, wehr, waffen vnd Munition, auch Mobilien halben ist aufgericht vnd Herrn Hansen Victor Traverss von Ortenstein selig, zemahlen dasselbsten anträttender Landvogt ist zuogestel worden.²⁾

Copia Inventarium aller fahrenden hab, Munition, geschüz, auch Vrbar brief vnd Register des Schlosses Castels, so auf befehl der fürstl. Dht. Erzherzog Maximilianuss zuo Osterreich etc. vnsers gnedigsten Herrn, Paullus Tschitscher, fürstl. Dht. Erzherzog zuo Osterreich H. Huobmeister zuo Veldtkirch []³⁾

Erstlichen in dem hinderen Haus, vor der Stuben, Erstenss vier gegosne Handtrohr, auf die alte Manier,

Item vier yssene Toppelhacken,

Item ein langer Landts Knächt Spiess,

Item glichen darunder zwo Hallenparten,

Item ein Selbgschoss, oder Armbrost, auf die alte Manier,

Item befindt sich in gemeltem Vorhuss ein doppelter beschlossner Casten, mit vier angehenckten Flüglen, darin man die Spiss behalten vnd beschliessen kan,

Item ein truckhen mit etlichen thaten,⁴⁾ darin man allerley gewerss behalten khan, hat auch sein schloss und behenk,

Item ein hackbankh mit einem lidt,

Item ein kleinss Kastli mit phenckh vnd dz man ein Marghschloss daran thun khan,

Item vor dem pfenster bey gemeltem vor hauss, under dem tach ist ein zimlich gross Glöckhli, darmit man zur mess leüt,

Item drey Stüel vor die tisch,

In gemelter hinderen stuben,

Item ein angeschlagne schüsselram vnd ein kleinss par hirz hörner,

Item ein tanen tisch mit sambt einem kleinen Kindtstischli,

Item ein gross Kasten mit schloss gehenk vnd mit sambt einem kupfernen Giessfass vnd handtbeckhy.

In der Nebendt Camer bey bemelter Stuben, Item ein verschlossner (gwant?) Kasten mit zweyen Platschlossen,

Item ein gwant Kasten mit sambt schloss vnd zwey Par behenk, mit grüner Farb angestrichen, vnd darunder mit zweyen grossen schubladen,

Item ein langer neuwer Gasttisch sambt einem Lenen Stuol,

Item ein Bedtstat ohni Himlet, mit einem beschlossnen Fuosströgli vnd Fuossschemel,

Item ein schlaffgutschi⁵⁾ mit sambt dem Fuoss-schemel,

Item ein beschlossnes neuwes trögli, dz man mit einem Margschloss⁶⁾ beschliessen kan.

Item ein gross gwant truckhen, mit einem Plat-schloss vnd phenckhen vnd daran die Oster-reichische vnd achtgerichter wapen gemahlet,

¹⁾ Schloss Castels (abgebildet bei *H. Kraneck*, die alten Ritterburgen und Bergschlösser in Hohenrätien, Chur 1857, zu pag. 55 und bei *D. Jecklin*, die Burgen und Schlösser »in alt fry-Rätia« Chur, 1870 zu pag. 184). ²⁾) Dorsalnotiz.

³⁾ [j] wohl zu ergänzen: angefertiget. ⁴⁾ Abtheilungen. ⁵⁾ Ruhebett. ⁶⁾ Vorhangeschloss.

In der Kuchi vor gemelter alter Stuben,
 Item ein zweyfacher Spiss Kasten mit vier gehenkhen vnd zwey schlossen, auch mit sambt dem schlüsselgestell,
 Item ein Hackbanckh vnd Stuol, die wassergelt daruf zestellen,
 Item 4 Haffengestell vnd 1 Pfanram vnd 1 angeschlagen tischli,
In der Kamer nebent ermelter Kuchy,
 Ain Bedtstadt ohni Himlet vnd 1 alter tisch,
Im Vorhauss vor der Cappellen,
 Item 6 Lenen Scabelen⁷⁾ vnd 6 ohni Lenen, alle mit grüner Farb angestrichen,
 Item ein gemahlete tafeln, daruf Josephs Bildnuss gemohlet.
Designation wass in der Cappellen vorhanden ist,
 Erstlich ein silbernen vnd vergüpter Kelch sambt der Patten,⁸⁾
 Item ein rodtsametiss Corporal sambt seinen zu gehorigen vnd fazolet,⁹⁾
 Item ein schon leyfbarf rodtsameten messgwandt, mit einem Creüz darauf gestickht von guldenen Stuckhen vnd darauf zwey wappen, Österreich vnd Tyrol,
 Item etliche mess vnd Kirchenbücher,
 Item der Altar, verdeckht mit seinen tüchern vnd vmbhang, auch sambt seinem betschrein
 Item ein Cruzifix vnd ein Vesperbildt,
 Item vnser frawenbildt in einem Cästli, daran St. Sebastian gemohlet,
 Item 1 tafelin, darin ein Cruzifix sambt vier anderen bildern geschnidten,
 Item zwen möschen Kerzen Stöckh auf dem Altar,
 Item ein dreyte¹⁰⁾ Büx, darauf ein cristallen Cruzifix, darin etliche heillighthumb sind,
 Item zwey Kerzen Stangen vor dem Altar vnd zwey opfer Käntli,
 Item ein Klein nebent Altärli sambt fünf ge mahleten taflen,
 Item ein pulbret (!)¹¹⁾ auf dem Altar zum Mäss buoch,
 Item an der rächtien siten nebent dem Altar sindt vier gemahlete taflen,
 Item ein kleinss Glöckli zuo der wandlung,
 Item ein rauchfass, vnd ein zinen wich Khessel, sambt wedel vnd salzbüx,
 Item zwey Alben mitsambt Irer zuogehör,
 Item ein baumwullen messgewandt mit einem grünen Krüz,
 Item Manss vnd weiber Stüel sambt einer Scabelen vnd Leen Stüel,

In der grossen Stuben davornen,
 Item ein grosse stainen Stundentaffel mit einer schiebtruckhen oder Laden,
 Item ein beschlossner eschener schoner tisch,
 Item ein aufgeschlagener wandtisch,
 Item ein schoner neuwer beschlagener zinener Giess Khasten, sambt seinem Giess fass vnd Brunen Kessel vnd ein Kästli, darunder ein Kupferniss beckhi vnd ob dem giess fass zway beschlossne Kästli mit vier schonen behenckhen vnd schlössern, vnd glich oben daruf ein ander Kästli mit seinem hülzinen Gäterlin.
 Item ein par vngefassts hirzhorn,¹²⁾ dorauf gemohlet ist die Bildung Lucretie vnd glich darauf Ir fürstl. Dh. Wappen,
 Item 2 Par ohngefasster hirzhorn, an die wandt geschlagen,
 Item 5 par gefasste gambshörner,
 Item ein schlag vhr sambt dem verglasseten Kästli,
 Item ein gemohlet taflen, daruf der englisch gruoss ist,
 Item 2 taflen, eine mit Johanes des teüffers bildnuss, die andere die gschlecht Israel,
 Item 2 bildung, eine Jesus vnd Johanes, dz andere die Liebe,
 Item 2 welsche Sessel, mit Holz vnd rodtm Läder gemacht,
 Item fünff . . . vnd fuossschemel vnd ein steines tafeli, darauf zeschriven,
In der Camer nebendt gemelter Stuben,
 Item ein gemohlet Bedtstadt mit der himlet vnd sambt zweyen Fuossschemelen vnd drey fürhäng sambt ysenen Stenglen vnd vmbkranz,
 Item vor der Bedtstadt ein beschlossne Leinwandt trucken vnd ein beschlossner Kasten, mer ein hebeli hinder dem Bedt,
In dem schrib Stülli nebent der grossen Stuben,
 Item ein ingemaureter beschlossner brief Kasten mit neün trückli,
 Item im ersten trücklin ist Tafass,¹³⁾ ligen darinen two verzeichnussen wegen der zwey See vnd der Zinsen daselbst,
 Item im andern Closter¹⁴⁾ vnd Saass, ligendt darin etliche verzeichnussen der Lechen güetter vnd Verträg,
 Item im dritten Castelss vnd Jenatz, ligendt dess schloss Castelss verschrieben Urbarbuoch A°. 1608,
 Item H. Vespasianen von Saliss Kaufbrief wegen der erkhoufften güettern zum schloss Castels, sambt bey gebundenen befählen,

⁷⁾ Schemel = Betstuhl. ⁸⁾ Patena. ⁹⁾ Purificationum. ¹⁰⁾ Gedreht. ¹¹⁾ Sollte wohl heissen Pultbrett.

¹²⁾ Hirschgeweih. ¹³⁾ Davos. ¹⁴⁾ Kloster.

Item etliche Zinss vnd Lechen brief von Fideriss,
Jenatz vnd Furna,
Item etliche Copeyen etlicher Zolsbefreyung von
Herzog Sigmundt zuo Osterreich, auch die
Landtvogtey,
Item im vierten truckhli Churwalden vnd Malix,
ligt ein Vrbar der Korn vnd Kässzinsen,
Item ein ingebundenes Vrbarbuoch auf pergament
geschriben, betreffend dz Closter Churwalden,
mit sambt andern befählen mehr,
Item in dem fünfften truckhli Belfort, Alueneuw
vnd Lenz, ligt ein ingebundenes vidimirtes
Register von Lobl Camer, darin Belfortische
vnd Alueneuvische güeter geschriben sindt,
sambt andern befählen mehr,
Item in dem sächsten truckhli Schiers vnd
Sewiss, ligent etliche Copeyen vnd abgeschriften
der Kornzinsen daselbst,
Item in dem sibenden truckhli St. Peter vnd St.
Jörgen¹⁵⁾ in schalvig, ligent etliche Copeyen
vnd Reners briefen der Korn vnd Keszinsen
daselbst,
Item in dem achten truckhli Langwies ligent
etliche Copeyen der herschaftzinsen,
Item in dem neunten truckhli ligt nüdt,
Item ob dem schribtisch ist ein gestel mit etlichen
thaten, daruf ligent raitungen, befälich vnd
andere sachen, so dz Amt betreffen thuondt,
mit sambt einem grossen Buoch mit einer rothen
Deckhi eingefasst, die freyheiten darin be-
schrieben,
Item ein schribtisch mit einer schubladen dar-
unter,
Item ein ingefasstes wandttäfelin,
Item ein alte truckhen mit etlichen daten, mit
schloss vnd gehenk, darin ligent etliche male-
fizische vrfech,¹⁶⁾ oder ander geschriften vnd
raitungen des bauws dess schloss Castell.
In dem Kämerli vor dem schrib Stübli,
Item ein Karn Betstadt, darin man lyt,
Item ein alt par hirzhorn an die wand geschlagen,
sambt 2 schreibtaflen,
Item ein Scabel vnd ein Stueli in der Camer,
In dem Salle nebent der grossen Stuben,
Item ein neuw Bedtstadt mit dem himlet, sambt
einem beschlossen fuosströgli vnd Scabel,
Item ein Bedtstat mit dem himlet, sambt einem
beschlossen Fuosströgli vnd Fuossschemel,

Item ein Bedtstat oni himlet, sambt 2 fuoss-
schemelen,
Im grossen gwölb under der grossen Stuben,
Item zwo grosse runde pütenen¹⁷⁾ vnd zwey grosse
lange Züber,¹⁸⁾
Item ein grosser Korn Kasten mit fünff phaltern,
alles mit phenckh vnd gschleckhen,
Item ein langer Korn Kasten mit zwey ghältern
vnd 4 paar ghenckh vnd gschlegen, Marg-
schlösser daran ze thuon,
Item ein lerches Fässli, halt ohngfar ein halbs
pfund,
Item zwey andere Kleine Fassli vnd ein Opfel-
hurt.¹⁹⁾
Im win Käller,
Sindt drey schone lerchene Fässli, ohngfar alle
vier habent zwey fuoder,
Item ein grosser Kästrog mit phenckh vnd
gschlenckh, Marckhschlosser daran zethuon.
Item ein beschlossner steinener Kässtrog,
Item ein grosse Öpfelhurt vnd ein langer tisch,
Item ein grosser Käs Kasten mit 4 par behenckhen,
Item drey brodthangen, zwo gross vnd eine kleine,
In der Knächtten Camer,
Sind zwo alte Bedtstadt ohne himlet, sambt
einem alten tisch
In der Mezgt
Sind zwey hackbenckh, sambt einer . . . wie
man dz flaisch daran henckht,
Item ein grosses Seil, wie man die oxen auf-
ziecht, sambt der winden,
In dem hoff,
Item ob dem Brunen, im neuwen Spicher vier
yssene hackhen, daran man dz fleisch tignet,²⁰⁾
Item ein Badtstäbli mit einem abzug Camer, mit
den gutschten vnd benckhen, mit vier ver-
glaseten pfensteren,
Item nebent dem Brunen ein wäschofen, sambt
darin ein neuwes Kupfer Kessi,
Item zwo beschlossen hennen Stuben, darunder
zwo schwin Ställ,
Item ob dem schlossthör ist ein gegossnes
glockhli, zum schloss dienend,
Oben im grossen gefengnuss thurn,
Item die Kichen mit eysen beschlagen, mit irem
schloss vnd Rigell, daran vier gefenckhnuss
Ketenn, sambt iren Bain vnd Armbendern,

¹⁵⁾ S. Jörgen ist wahrscheinlich Castiel. cf. Nüscherer, »Gotteshäuser« I. 34.

¹⁶⁾ Urfehde. ¹⁷⁾ Gährbottiche für Wein. ¹⁸⁾ Transportgefäß für Trauben.

¹⁹⁾ Gestell zur Aufbewahrung des Obstes.

²⁰⁾ tignen = an der Luft trocken, eine Conservirungsmethode des Fleisches, die noch jetzt in Graubünden allgemein üblich ist.

Item ein gross starckh ysen Gädter, auf der bosen gefenckhnuss,

Item ein yssenen ufzug, sambt einem neüwen Seil, daran die gefangnen auf vnd abzelassen,

Oben im thurm in der gerüst Kamer,

Erstlichen zwölff wolgerüstte Topelhackhen, sambt wischer vnd Ladtstöckhen,

Item vier ysene Ladungen vnd 3 Kugelmodell sambt einem grossen Steinbockbhorn, dz pulffer darin zethuon,

Item in gemelter Rüstkamer ein verglasset neüfenster, ist alles darin beschlossen vnd versorget,

. . . So ist letztlichen zuo merken, dz auch dz gantze schloss mit neüwen Tachstüelen vnd guoten tachungen versehen, vnd alles allenthalben wol verglasset ist.

Diss alles, so hievor geschriben, ist in two glich lautenden Jnventory verschrieben vnd ds eine zuo der fürstl. Dht. Erzherzog Maximilian zuo Osterreich etc. Lobl. Oberosterreichischen Tyrolischen Camer handen vbersandt, dz ander ietzigm neüwen angehenden herrn Landvogt, Hanss Victoren Trauersen von Ortenstein handen vberantwortet worden.

Zuo vrkhundt desse hat sich anfangs bemelter Landvogt Trauerss diese Jnventory mit den eigenen petschaften vnd vnderzogenen handschriften verwahret. Beschechen den 4ten Tag Monats February Stilo nouo A^o. 1616.

Paulus Tschitscher.

Item 6 Buschlen Zündtstrickh, ohngefahr 200 Klaffter,

Item ein legeli voll hackhen pulffer,

Item ze vnderist nebendt gemeltem thurn sindt 3 grosse handtlaitern vnd ein Stappfenleiter vnd im kleinen thürli ob dem thor ein kleiness tanes tischli,

Ligende güeter zum Schloss Castels gehorig,²¹⁾

Volgent die Belfortischen Güeter,²²⁾

Verzeichnuss der erkhaufften güettern, so dem schloss Castels gehörig, wie hernach volget, vermög Herr Vespaſian von Salis Kauffbrief,²³⁾

Hanss Victor Trauerss von Orttenstein.

²¹⁾ ²²⁾ ²³⁾ Diese drei hier weggelassenen Abschnitte nehmen im Originale 120 Linien ein.

Miscellen.

Einen Beitrag zu Mommsen's Liste von Funden griechischer Münzen in cisalpinischen Ländern (Gesch. des römischen Münzwesens S. 736.) liefert uns die Thatsache, dass zu Augst in den letzten Jahren wiederholt griechische Münzen und Médaillons zum Vorschein kamen.

Neuerdings hat das Basler Münzkabinet folgende Stücke aus Augst erworben: Caesarea, (Cappadocien) Mittelbronze des Kaisers Commodus; Perinth, grosses Bronzemédaillon des Caracalla, sehr gut erhalten; Pergamus, sehr grosses und gutes Bronzemédaillon des Caracalla. Ausserdem wurden folgende Münzen römischen Stempels erworben: Je eine Grossbronze von Pius und Marcus und eine Mittelbronze der Julia Paula, der ersten Gemahlin Elagabals, alles aus Augst. Dr. E. A. St.

(Die Beinhauinschrift zu Altorf.) In dem spätgothischen, 1596 datirten Beinhause der Pfarrkirche von Altorf (Uri) befindet sich folgende derselben Zeit angehörende Inschrift in Stein gehauen:

HIE . RICHT . GOT . NACH . DEM RECHTEN
DIE HERREN . LIGENT . BY . DEN . KNECHTEN.

Der Spruch ist in lateinischen Capitalen eingemeisselt; sein Inhalt spielt auf die Gleichheit von Herr und Knecht beim jüngsten Gericht an, wie dies bei sepulcralen Sprüchen und Inschriften des XV. und XVI. Jahrhunderts oft der Fall ist. Ziemlich genau entspricht dem Altorfer Vers eine niederdeutsche Inschrift, die wir im Friedhof zu Erkrath (Kreis Düsseldorf) notirten; hier lautet der Vers:

HY IS GERICH NA RECHT
HI LIT D' HERR BY D' KNECHT.

Dieser Spruch findet sich in gothischen Minuskeln eingehauen unter einem ca. 0,80 m. hohen Sandsteinrelief, welches den Gekreuzigten zwischen Maria und Magdalena darstellt und der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts anzugehören scheint. Wie vielfache Verwerthung übrigens das Motiv dieses Verses gefunden hat, ersieht man auch aus L. v. Hörmanns „Grabschriften und Materln“, der aus dem Oberinnatal folgende Variation desseben bringt:

Gott ist wahrhaftig und gerecht;
Hie liegt der Herr und auch sein Knecht.
Nun ihr Weltweise trett herbey
Sagt, wer Knecht oder Herr da sey!

Dr. E. A. St.